

Schwarze Liste fauler Colporteur, schlechter Buch- Reisenden und Commis, literar. Hochstapler etc. vom J. 1870, alphabetisch zusammengestellt.

[3488.] **Der neue Colporteur 1871**

Nr. 1 und 2 (1½ Bogen stark) enthält dieselbe über 5 Spalten laufend und bringt außerdem: Ansprache an die Leser; über die Einrichtung von Colportagegeschäften von Aug. Bolm; der Colporteur, wie er sein soll; Gespräch zweier Colporteurs (Eingefandt) und 39 Anzeigen von Bergmann, Berlin — 4 Burmeister & St. — Carow — Colportagebuch, Stettin — Giegler — W. Große — Gd. Hallberger — Hausfreund-Expd. — Heidemann & Co. — Hempel — G. Hoffmann — Stuttgart — Hohmann — Hübscher — Berliner lith. Institut — Karafiat — Köhler — Darmst. — Köppen — Körner, Borna — Kösel — G. Kramer — Lohse — 3 G. Mecklenburg — Rosse — Mübe — Rob. Schäfer — Gust. Schulze — Schwelm — Seebagen — Staude — 2 Littel — Verlagsbureau — Vog & Co. — Ad. Wolf, Dresden.

Die Doppel-Nr. 1 u. 2 des II. Jahrg. 1871 vom

Centralblatt für die Colportage

wurde am 24. Jan., von Dessau aus, direct per Post Allen zugesandt, die bis dahin bestellt hatten. Nachnahme des Betrages für das 1. Halbjahr mit Nr. 3, welche zum Druck vorbereitet, am 9. Febr. in Leipzig ausgegeben wird.

Inhalt der Nr. 1 u. 2: Bausteine zur Geschichte des Colportagehandels, Altentstücke über dessen Betrieb etc. (a. Triebner in Poesneck; b. Böchner in Berlin); der Seelenverkäufer von G. B.; das schwarze Brett (16 Namen); 24 div. Anzeigen und in dem „kurzen Bericht an die Leser“ die Mittheilung: daß das „Centralblatt“ für Geschäftsinhaber, „der neue Colporteur“ dagegen für die Mitarbeiter (Expediten, Agenten, Sammler etc.) bestimmt ist und daher bei Bücher-Insertaten Rabatt- und Bezugsbedingungen im „neuen Colporteur“ nicht anzugeben sind!

☞ Diese letzteren Angaben sind allgemein zu beachten, damit das „Centralblatt“ nicht in unrechte Hände kommt!

Preis beider Blätter zusammen mit 1 Frei-Insertat von 5-7 Zeilen 20 Nkr., mit Postzusendung 26 Nkr. — Zustellungsgebühr für den neuen Colporteur apart 6 Nkr., per Kreuzband 8 Nkr. im deutschen Postverbande und 14/12, 30/25 Exempl.; größere Partien nach Uebereinkunft.

Insertate für beide Blätter per Petitzeile nur 1¼ Nkr., bei ganz großen Insertaten und Wiederholungen entsprechende Ermäßigungen.

Hamburg, 1. Februar 1871.

Friedr. Kämmer, Selbstverlag.

Correcturen, Uebersetzungen, Liter. Umarbeitungen.

[3189.] Ein in jeder Beziehung gründlich gebild. Privatgelehrter wünscht zur Ausfüllung seiner freien Zeit gegen mäßiges Honorar deutsche, französ. und italien. Uebersetzungen und Correcturarbeiten zu übernehmen. Ebenso fertigt ders. Besprechungen etc. aller Art an. Gef. Offerten unter D. S. 825. befördert die Süddeutsche Annoncen-Expedition in Stuttgart.

[3490.] Berlin, den 23. Januar 1871. Die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung beabsichtigt billigst die Restauflagen von folgenden Büchern zu verkaufen und sieht Geboten darauf entgegen:

188 Stück Sonnenschein, Dr., „Anleitung zur chemischen Analyse“, 5. Auflage. Ord. 1½ \mathfrak{S} , netto 1¼ \mathfrak{S} , baar 1¼ \mathfrak{S} .

279 Stück — „Anleitung zur quantitativen chemischen Analyse“. Ord. 2 \mathfrak{S} , netto 1 \mathfrak{S} 15 \mathfrak{S} , baar 1 \mathfrak{S} 10 \mathfrak{S} .

203 Stück — „Ueber ein neues Reagens“. Ord. 5 \mathfrak{S} , netto 3½ \mathfrak{S} , baar 3 \mathfrak{S} .

132 Stück Schwerdt, Dr., *ΑΙΣΧΥΑΙΟΤ ΙΚΕΤΙΑΕΣ* ex recensione Godofredi Hermanni passim emendata. Pars prior. Ord. 10 \mathfrak{S} , netto 7½ \mathfrak{S} , baar 6½ \mathfrak{S} .

81 Stück — Pars altera. Ord. 17½ \mathfrak{S} , netto 12½ \mathfrak{S} , baar 10 \mathfrak{S} .

72 Stück de la Valette, Dr., „de Gammario puteano“, mit 2 Figurentafeln in Stahlstich. gr. Fol. Ord. 1 \mathfrak{S} , netto 20 \mathfrak{S} , baar 17½ \mathfrak{S} .

35 Stück Claparède, Dr., „de Cyclostomatis anatoe“, mit 2 Figurentafeln in Stahlstich. gr. Fol. Ord. 1 \mathfrak{S} , netto 20 \mathfrak{S} , baar 17½ \mathfrak{S} .

219 Stück „Die Lage der Bergbau- und Hütten-Industrie in Oberschlesien.“ Ord. 10 \mathfrak{S} , netto 7½ \mathfrak{S} .

46 Stück Hübner, Dr. Otto, „Jahrbuch für Volkswirtschaft und Statistik“. Achter Jahrgang. 1863. Ord. 2 \mathfrak{S} , baar 1 \mathfrak{S} 6 \mathfrak{S} .

125 Stück Braunhard, Dr. Heinr. Wilh., „der Tod des Phidias von Beulé, Membre de l'Institut“. Ord. 7½ \mathfrak{S} , netto 5 \mathfrak{S} .

600 Stück Türk, Dr. med., der Apfelwein. Ord. 2½ \mathfrak{S} mit ½.

Ernst Kühn in Berlin, Kronenstrasse Nr. 37.

Sendungen aus Paris.

[3491.] Ich benachrichtige hierdurch meine Geschäftsfreunde, dass ich bereits alle Einleitungen getroffen habe, um den so lange unterbrochenen Verkehr für Sortimentslieferungen aus Paris wieder zu ordnen; sobald die massgebenden Verhältnisse genauer zu übersehen sind, werde ich Näheres mittheilen.

Bestellungen auf Bücher sowohl als auch auf Journale bitte ich schon jetzt in gewohnter Weise an mich zu richten.

Leipzig, 4. Februar 1871.

F. A. Brockhaus' Sortiment u. Antiquarium.

[3492.] Zur Erweiterung eines von einem sehr thätigen Schriftsteller auf volkswirtschaftlichem Gebiete gegründeten bedeutenden und höchst rentablen Verlags-Unternehmens wird ein tüchtiger Compagnon gesucht, der eine Einlage von mehreren tausend Thalern machen und Cassa und Buchführung übernehmen könnte. Offerten sub S. B. durch die Exped. d. Bl.

Zur gef. Beachtung!

[3493.] Dienstag, den 31. v. M. wurde meinem Spediteur ein an mich hier eingelangter Leipziger Eilgutballen von unbekanntem Thätigen gestohlen und konnte dessen Verbleib bis heute nicht eruiert werden. Ich ersuche daher freundlichst alle jene Herren Kollegen, welche in der letzten Hälfte des Januar für meine Firma bestimmte Sendungen nach Leipzig gerichtet haben, mir dieselben gef. sofort anzeigen, resp. wiederholen zu wollen.

Wien, den 2. Februar 1871.

Karl Czermak.

Lichtdruck.

(Unvergängliche Phototypie.)

[3494.] Empfehle hiermit meine Anstalt für Lichtdruck zur Vervielfältigung von Kunstwerken, als Delgemälde, Kupferstiche, Lithographien, Zeichnungen u. s. w. in jedem Format, der Photographie täuschend ähnlich, zu den solidesten Bedingungen. Von eingesandten Originalen werden Proben bereitwillig angefertigt. Gleichzeitig empfehle ich meine seit Beginn des Krieges erscheinenden officiellen, amtlichen Depeichen vom Kriegsschauplatz in Bistitenformat (Phototypie) und offerire dieselben pro Mille 9 \mathfrak{S} baar.

Hochachtungsvoll

Berlin, Michael-Straßeplatz 8.

W. Wolter.

[3495.] Hiermit erlaube ich mir die Herren Verleger zu benachrichtigen, daß ich von jetzt ab auf die letzte Seite der wöchentlich erscheinenden Nummern meiner

Allgemeinen Familienzeitung

literarische Ankündigungen aufnehme und die Nonpareille-Zeile mit 6 Nkr. in Rechnung, 4½ Nkr. gegen sofortige Nachnahme des Betrages nach erfolgter Aufnahme berechne.

Ein günstiger Erfolg der Insertionen in der „Allgemeinen Familienzeitung“ ist um so mehr gesichert, als ich

zur Verhütung der Stempelpflichtigkeit in Preußen nur literarische Ankündigungen, und zwar nur in dem durch das Stempelsteuer-Gesetz erlaubten, äußerst geringen Umfange aufnehme, somit eine die Wirkung der einzelnen Inserate beeinträchtigende Ueberfülle von Ankündigungen niemals eintreten kann,

und außerdem das Journal seines Preises wegen hauptsächlich in den wohlhabenden Kreisen des Publicums seine große Verbreitung fand.

Die Anordnung des Satzes behalte ich mir vor; auch kann für durch unleserliches Manuscript entstandene Satzfehler keinerlei Entschädigungsanspruch erhoben werden.

Hochachtungsvoll

Stuttgart.

Hermann Schönlein.

[3496.] **Verlagsreste!**

amentlich illustrierte Werke, Belletristik etc., sowie Partien antiquarischen und modernen Sortiments laufe gegen baar unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit. Offerten erbitte direct.

M. Glogau jun. in Hamburg, Neuerwall 66.